

Javascript at its best

[Spiegel online](#) über Javascript: „Alle modernen Browser beherrschen JavaScript. Das ist auch dringend nötig, weil immer mehr Online-Angebote JavaScript verwenden, um kleine Programme im Browser auszuführen.“ Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik ([BSI](#)) über „Gefahren und Risiken im Umgang mit JavaScript/JScript“: „Doch es gibt auch kritische Schwachstellen. Ein solches Sicherheitsrisiko kann vom JScript/JavaScript-Interpreter selbst ausgehen. Ist dieser fehlerhaft programmiert, entstehen Sicherheitslücken, die Angreifer ausnutzen können. Im schlimmsten Fall erhält ein Außenstehender vollständigen Zugriff auf den Rechner. (...) Ebenfalls kritisch sind einige Möglichkeiten, mit JScript/JavaScript-Elementen den Anwender zu täuschen.“ Ich surfe ohnehin ganz ohne Javascript und habe das Firefox-Plugin [NoScript](#) installiert. Wer Javascript toll findet und so ahnungslos ist wie der Spiegel-online-Redakteur [Matthias Kremp](#), sollte auf [burks.de](#) [dieses Seite](#) ausprobieren – Javascript at its best!

Nachtrag: vgl. [heise.de](#): „Mehrere Schwachstellen in Googles Browser Chrome“

Nachtrag, 06.09: [Bundesamt warnt vor Google Chrome](#). Bravo!